



Lollar, den 14. Mai 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

natürlich kommen zurzeit allerlei Fragen auf. Das ist bei einer solchen Premierenveranstaltung, wie wir sie am Montag haben werden, nicht ungewöhnlich.

Wer solche Fragen gerne im direkten Kontakt mit mir unter Wahrung der Abstandsregeln besprechen möchte, den lade ich gerne zu einem Infotalk ein. Hierfür stehe ich am Freitag, den 15. Mai ab 12.00 Uhr in der Aula für ein Gesprächsforum gerne zur Verfügung. Das letzte Treffen am 24.04. fand ich diesbezüglich sehr fruchtbar.

Ansonsten muss ich jetzt an einigen Stellen einige Punkte doch noch deutlicher formulieren und ausschärfen.

Prioritäten in der Beschulung:

1. Notbetreuung und Abschlussprüfungen haben für den Einsatz der Kolleginnen und Kollegen oberste Priorität.
2. An zweiter Stelle der Prioritätenliste folgt der Präsenzunterricht.
3. Andere Unterrichtsformen wie das Homeschooling sind den ersten beiden Punkten untergeordnet.

Der Hinweis auf Verpflichtungen im Homeschooling entbindet in keiner Weise von der Verpflichtung Vertretungsunterricht zu halten. In der Zeit zwischen den Präsenzunterrichtstagen findet für die Schülerinnen und Schüler weiterhin in den jeweiligen Fächern Homeschooling statt.

Die Klassen wurden alle aufgeteilt. Die Gruppenzusammensetzungen werden Sie von den Klassenlehrern/ -innen erhalten.

Vertretungsunterricht I

Wir haben zurzeit einige Ausfälle an vulnerablen Lehrkräften zu verkraften. In Zahlen: knapp 480 Stunden am Standort Lollar und 243 Stunden am Standort Allendorf. Das macht 723 Stunden, die für den Unterrichtseinsatz nicht zur Verfügung stehen. Wir werden und wollen diese Stunden nicht einfach ausfallen lassen. Eine Kompensation durch TVH-Verträge für vulnerable Lehrkräfte wird es nach Aussagen des Staatlichen Schulamtes nicht geben.

Die Orga wird in den allermeisten Fällen Lehrkräfte oder VSS-Kräfte zur Vertretung einsetzen. Wir bemühen uns auch Dauervertretungen einzusetzen.

Ich mahne an, die Orga nicht mit dem Verweis auf Verpflichtungen im Bereich des Homeschoolings um eine Entbindung von Vertretungsunterricht zu bitten. Hier ist die obige Prioritätenliste zu beachten.

Vertretungsunterricht II

Alle vulnerablen Lehrkräfte haben gute, ärztlich attestierte und von allen allseits akzeptierte Gründe, den Präsenzunterricht nicht wahrzunehmen. Die vulnerablen Lehrkräfte haben selbstverständlich die Pflicht ihre Klassen/ Kurse und die eingesetzte Vertretungslehrkraft mit allen Materialien und Aufgaben umfassend sowie **rechtzeitig** (mindestens zwei Tage vorher, wenn bekannt) zu informieren. Wenn die Schülerinnen und Schüler unter Coronabedingungen in die Schule kommen sollen / dürfen / müssen, dann haben wir ihnen die beste Qualität an Unterricht anzubieten.



Räume:

Alle Räume sind von Herrn Kemp mindestens zweimal besichtigt und mit dem „Zollstock“ ausgemessen worden. Wenn sich die Schülerinnen und Schüler verantwortungsvoll benehmen, dann werden die Mindestabstände von 1,5 Meter für die Gruppen von 14 Schülerinnen und Schülern eingehalten. Der große Schülersozialraum C108 ist diesbezüglich auch zu einem Klassenraum umgewidmet worden. Blankozeichnungen von Räumen, die im Netz kursieren oder von Interessenverbänden verbreitet werden, setzen pauschal Quadratmeterzahlen von Räumen mit Schülerzahlen in Verbindung. Wir schauen uns die einzelnen Räume an.

Stundenplan, Einsatz und Präsenztage:

Nando Hadamik wird Ihnen die Präsenztage heute im Laufe des Tages zusenden. Klassenlehrer / -innen sowie die Schülerinnen und Schüler haben sie schon in den letzten Tagen bekommen. An den Präsenztagen gilt für die Klassen der normale Stundenplan. Falls nicht in WEBUNTIS (vulnerable Lehrkräfte!) etwas anderes vermerkt ist. Die Lehrkräfte müssen immer beides – Plan für die Präsenztage und WEBUNTIS – beachten!

Der Unterricht endet in der Regel nach dem Plan, der vor der Schulschließung galt. Das heißt, wir unterrichten selbstverständlich auch am Nachmittag. Die Mensa hat sich viel Mühe gemacht, ein Sicherheitskonzept zu entwickeln und umzusetzen. Nutzen Sie die Mensa!

Es wird natürlich auch Ungleichgewichte geben. Die eine Hälfte der Klasse wird eine Lehrkraft öfters sehen als die andere. Das ist nicht zu vermeiden und bis zu den Sommerferien bitte klaglos hinzunehmen.

Wenn die Prüfungen vorbei sind, ist es meine feste Absicht, die Präsenztage in Jahrgangsstufen, in denen es abbildbar ist, weiter hochzufahren. Manche Eltern stellen auch schon Vergleiche zwischen der Anzahl an Präsenztagen mit anderen Schulen an. Diese Vergleiche hinken, wenn unterschiedliche Schulformen miteinander betrachtet werden.

Pausenregelungen

Klassenlehrer / -innen sowie die Schülerinnen und Schüler haben zum Großteil den neuen Pausenplan erhalten.

Die Pausenzeiten ändern sich:

Jahrgangsstufe	Erste große Pause:	Zweite große Pause	Pausenbereich
5	09.25 Uhr – 09.40 Uhr	11.10 Uhr – 11.30 Uhr	Rund um das Haus E
6	09.25 Uhr – 09.40 Uhr	11.10 Uhr – 11.30 Uhr	Rund um das Haus E
7	09.10 Uhr – 09.25 Uhr	10.50 Uhr – 11.10 Uhr	Zwischen Haus C und Sporthalle
8	09.10 Uhr – 09.25 Uhr	10.50 Uhr – 11.10 Uhr	Zwischen Haus C und Sporthalle
9	08.55 Uhr – 09.10 Uhr	10.30 Uhr – 10.50 Uhr	Eingang B und rund um die Mensa
10	08.55 Uhr – 09.10 Uhr	10.30 Uhr – 10.50 Uhr	Eingang B und rund um die Mensa



Für die Jahrgangsstufen 7-10 wird der laufende Unterricht durch die großen Pausen unterbrochen und wird nach der Pause im selben Fach von der Lehrkraft wieder aufgenommen. Der Unterricht endet für die Jahrgangsstufen 7-10 dann am Ende der großen Pause. Schulbeginn ist regulär um 07.55 Uhr und die sechste Stunde endet wie gehabt um 13.00 Uhr. Nachmittagsunterricht ist laut Plan möglich – AGs entfallen.

Klassenlehrer/ -innenunterricht

Jede Klasse startet ab nächster Woche mit einer Doppelstunde Unterricht bei dem Klassenlehrer oder bei der Klassenlehrerinnen.

Die Klassenlehrer/ die Klassenlehrerinnen thematisieren in der Auftaktdoppelstunde:

- das Hygienekonzept – es liegt in Klassenstärke kopiert in den Ihren Fächern – und sensibilisieren für die strikte Einhaltung
- appellieren dafür mit dem Fahrrad oder zu Fuß in die Schule zu kommen. Der Aufruf liegt kopiert in den Fächern und wird ebenfalls an die Schülerinnen und Schüler verteilt.
- die Situation rund um Schulschließung und in den vielen Wochen des Homeschoolings. Gehen dabei auf das ein, was gut geklappt hat und auch darauf ein, wo es Probleme gab.
- erläutern, dass in den nächsten Wochen Homeschooling und Präsenzunterricht Hand in Hand gehen,
- was den Schülerinnen und Schülern auf der Seele brennt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir alle haben uns die Situation nicht gewünscht. Sie zerrt an vielen Nerven. Verlieren wir dabei nicht unsere Gelassenheit, Zielstrebigkeit, Kreativität und unseren Humor.

Wir stemmen viel. Ich kenne keine Schule im Landkreis und in der Stadt, die gleichzeitig Abschlussprüfungen in der H9, H10, R10 und eine vollausgebildete gymnasiale Oberstufe hat. Ich gehe fest davon aus, dass nach den Abschlussprüfungen einige Dinge doch leichter laufen werden.

Beste Grüße

Andrej Keller